

BERICHT ZUM 3. QUARTAL 2021

Zwischenbericht zum 30. September 2021 (ungeprüft)



Innovationen für nachhaltige Technologien



Bericht zum 3. Quartal 2021 (vorläufig, ungeprüft)



SINGULUS TECHNOLOGIES präsentiert eine Vakuum-Beschichtungsanlage für die Halbleitertechnik auf der CIIE 2021, Shanghai, China.



SINGULUS TECHNOLOGIES hat am 07. November 2021 eine Kooperation mit der Konka Group, China, (Konka) vereinbart. Dr. Stefan Rinck, CEO SINGULUS TECHNOLOGIES, hat auf der CIIE 2021 in Shanghai einen entsprechenden Kooperationsvertrag mit Konka zur Entwicklung und Lieferung von Vakuum-Beschichtungsanlagen zur Herstellung von Micro LED unterschrieben.

Inhaltsverzeichnis

<i>Geschäftsverlauf und Lage</i>	03
<i>Segment Solar</i>	04
<i>Segment Halbleiter</i>	05
<i>Segment Life Science</i>	06
<i>Finanzkennzahlen</i>	08
<i>Auftragseingang und Auftragsbestand</i>	08
<i>Umsatzerlöse und Ergebnis</i>	08
<i>Bilanz und Liquidität</i>	09
<i>Eigenkapital</i>	19
<i>Cashflow</i>	10
<i>Risikobericht</i>	11
<i>Absatzmarktrisiko</i>	11
<i>Liquiditätsrisiko</i>	12
<i>Projektrisiko</i>	12
<i>Entwicklung von Kosten und Preisen</i>	13
<i>Forschung und Entwicklung</i>	13
<i>Mitarbeiter</i>	13
<i>Aktie</i>	13
<i>Anleihe</i>	14
<i>Ausblick</i>	15
<i>Bilanz</i>	16
<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>	18
<i>Gesamtergebnisrechnung</i>	19
<i>Eigenkapitalveränderungsrechnung</i>	20
<i>Kapitalflussrechnung</i>	22
<i>Anhang zum Zwischenabschluss</i>	24
<i>Bilanzeid</i>	31
<i>Auf einen Blick</i>	32
<i>Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen</i>	32

Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

- *Neue Aufträge für die Lieferung von Produktionsanlagen für Dünnschicht-Solarmodule (CdTe und CIGS)*
- *Deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung*
- *Wichtige Aufträge in den Segmenten Life Science und Halbleiter*
- *Auftragsbestand zum 30. September 2021 bei 105,6 Mio. €*
- *Bruttomarge mit 29,2 % positiv entwickelt*
- *Testat für den Jahresabschluss 2020 noch ausstehend*

SINGULUS TECHNOLOGIES hat den Umsatz in den ersten neun Monaten von 21,9 Mio. € auf 45,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Der Umsatz im dritten Quartal erreichte 19,5 Mio. € (Vorjahr: 5,7 Mio. €). Das operative Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) für die ersten neun Monate hat sich verbessert und lag bei -7,6 Mio. € (Vorjahr: -20,6 Mio. €). Im dritten Quartal konnte ein positives EBIT in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr: -6,3 Mio. €) erzielt werden. Während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2021 lag der Auftragszugang mit 73,3 Mio. € über dem Vergleichswert von 2020 mit 70,9 Mio. €. Auch der Auftragsbestand zum 30. September 2021 hat sich gegenüber Vorjahr erhöht und beträgt 105,6 Mio. € (Vorjahr: 75,3 Mio. €). Mit dem Erhalt der Aufträge im Aufstellungszeitraum wird er weiter ansteigen. Die frei verfügbare Liquidität von SINGULUS TECHNOLOGIES belief sich zum 30. September 2021 auf 13,3 Mio. € gegenüber 9,8 Mio. € zum 31. Dezember 2020. Im Berichtszeitraum 2021 hat sich die Bruttomarge aufgrund der gestiegenen Auslastung sowie des veränderten Produktmixes innerhalb der Fertigung deutlich positiv entwickelt und betrug 29,2 % (Vorjahr: -0,9 %).

Nach Ende des Berichtszeitraumes konnten im Monat Oktober weitere maßgebliche Aufträge verzeichnet werden. Hervorzuheben ist die Unterzeichnung von Verträgen für Anlagen zur Produktion von Dünnschicht-Solarmodulen mit China Triumph International Engineering Co Ltd. (CTIEC), Shanghai, China, einer Tochtergesellschaft der China National Building Materials Group (CNBM), Peking, China. Die Auftragserteilung umfasst die Lieferung von Produktionsanlagen für Fertigungsstandorte zur Herstellung sowohl von CdTe- sowie von CIGS-Dünnschicht-Solarmodulen mittels Kathodenerstäubung (Sputtern), Aufdampfen und Sublimieren. Der Gesamtauftragswert beträgt rund 25 Mio. €. Die Anzahlungen werden planmäßig auf Basis der vertraglichen Vereinbarungen im Laufe des Novembers 2021 erwartet. Solche substantiellen Verträge sind neben weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzierungsstruktur eine Voraussetzung für die Bestätigung der positiven Fortführungsprognose durch den Abschlussprüfer. Diese Fortführungsprognose ist eine Voraussetzung für die Erteilung des weiterhin noch ausstehenden Testats für den Jahresabschluss 2020. Die Gesellschaft finanziert sich neben den Zahlungsflüssen aus der operativen Geschäftstätigkeit im Wesentlichen über eine Unternehmensleihe im Nominalwert von 12,0 Mio. € sowie ein vorrangig besichertes Darlehen in Höhe von 4,0 Mio. €. Derzeit ist die Durchfinanzierung der Gesellschaft für den erforderlichen Zeitraum von 24 Monaten nicht hinreichend gewährleistet, weshalb das Testat des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020 noch ausstehend ist.

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern liegt mit 338 Mitarbeitern zum 30. September 2021 unter Vorjahresniveau (31. Dezember 2020: 349 Mitarbeiter).

Segment Solar

Die Internationale Energieagentur (IEA) beschreibt in ihrem „Net Zero 2050“-Plan für die Klimakonferenz in Glasgow („COP 26“ UN Climate Change Conference), wie weltweit bis 2050 die Nettoemissionen auf null gesenkt werden können. Ab dem Jahr 2030 müssten dafür jährlich global mehr als 1000 Gigawatt Windkraft- und Photovoltaik-Anlagen zugebaut werden. Davon entfallen 630 Gigawatt auf die Photovoltaik, was eine Verfünffachung gegenüber 2020 bedeutet. Allein in China sollen weitere 100 GW an Kapazität für Wind und Solar aufgebaut werden, um kurzfristig die Engpässe in der Energieversorgung zu kompensieren. China wird somit in den nächsten Jahren weiter intensiv in die Photovoltaik investieren.

Solar Power Europe und IHS Markit haben ihre Prognose für den Photovoltaik-Zubau in dem laufenden Jahr deutlich angehoben – von 158 auf 181 GW. Man erwartet, dass China im Jahr 2021 mit rund 60 % neu installierter Photovoltaik-Leistung erneut der größte Markt der Welt sein wird. Die Solarenergie wird somit

der entscheidende Faktor für den Aufbau eines sicheren und nachhaltigen Energiesystems.

Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten im Solarmarkt ist die Fokussierung auf neue Fertigungsstandorte für Hochleistungs-Solarzellen. In Europa gibt es verschiedene Initiativen, die basierend auf dieser Technologie Zellfertigungen in Gigawatt-Größe planen. In mehreren Ländern werden diese Ziele auch durch finanzielle Unterstützung des EU-Hilfsfonds unterstützt. SINGULUS TECHNOLOGIES hat Anlagen für die Produktion von Hochleistungssolarzellen entwickelt und ist zahlreichen Projekten beteiligt. Es ist das Ziel des Unternehmens, sich als Technologieführer für die wichtigsten Prozessschritte in der Fertigung von Hocheffizienzzellen zu etablieren.

Zusätzlich zu den bisherigen vier CIGS-Standorten plant CNBM eine Reihe von weiteren Produktionsstandorten für CdTe-Solarmodule mit mehr als einem GW an Ausbringungsmenge. Im Mai dieses Jahres vereinbarten CNBM und SINGULUS TECHNOLOGIES eine Kooperation für die Entwicklung der nächsten Generation von



Neu entwickelte
GENERIS PECVD
Beschichtungsanlage für
Hochleistungssolarzellen.

Vakuum-Beschichtungsanlagen zur Produktion von CdTe Dünnschicht-Solarzellen. Das Ziel von SINGULUS TECHNOLOGIES ist es, mit der neuen Anlagengeneration die Produktionskosten zu senken, den Wirkungsgrad zu steigern sowie den Durchsatz zu erhöhen.

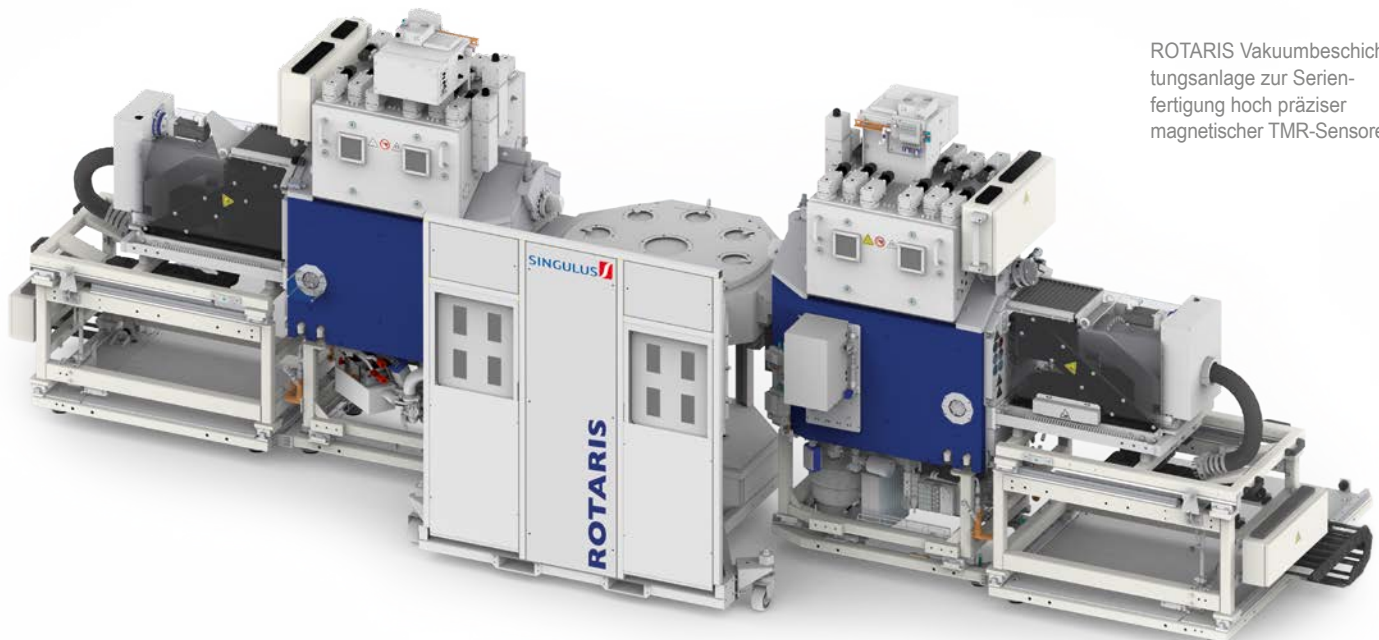
Es wird erwartet, dass auch die Produktionskapazitäten für CIGS und CdTe-Solarmodule in den kommenden Jahren deutlich steigen. SINGULUS TECHNOLOGIES ist bei allen wichtigen Investitionen in China mit Maschinen für die verschiedenen Fertigungsprozesse für Dünnschicht-Solarmodule mit den Kunden im Gespräch. Aus Sicht von SINGULUS TECHNOLOGIES sprechen somit alle Rahmenbedingungen für ein langfristiges Wachstum der Gesellschaft im wichtigsten Markt Solar.

Segment Halbleiter

SINGULUS TECHNOLOGIES hat in diesem Jahr die erste TIMARIS III ausgeliefert. Es handelt sich dabei um eine neue Produktionsmaschine. Das neue Anlagenkonzept ist für die klassische 300 mm Halbleiter-Wafer

Fertigung entwickelt worden und wird inzwischen beim Kunden in Betrieb genommen.

Im Oktober hat SINGULUS TECHNOLOGIES einen neuen Auftrag für eine Vakuum-Beschichtungsanlage des Typs ROTARIS von einem europäischen Halbleiterproduzenten erhalten. Das Einsatzgebiet ist die Serienfertigung hochpräziser magnetischer TMR-Sensoren (Tunnel Magneto Resistance = magnetischer Tunnelwiderstand), die immer mehr Anwendungen wie z. B. im Bereich Automotive, Photovoltaikumrichter und Industrie erobern. Das Vertragsvolumen liegt im niedrigen einstelligen Mio. € Bereich. Die Clustertools des Typs ROTARIS erlauben unter Produktionsbedingungen Schichten reproduzierbar mit Genauigkeiten von einem Zehntel Angström (10^{-11} m) im Ultrahochvakuum aufzuwachsen. Dies entspricht weniger als einer atomaren Monolage homogen auf einem Wafer mit einem Durchmesser von 300 mm. Anwendungen finden sich u.a. in der Automobilindustrie, bei der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge sowie Photovoltaik-



ROTARIS Vakuumbeschichtungsanlage zur Serienfertigung hoch präziser magnetischer TMR-Sensoren.

wechselrichter. Die Maschine ist neben ihrer Eignung in der industriellen Fertigung auch für Forschungs- und Entwicklungsanwendungen, die eine hohe Flexibilität erfordern, prädestiniert.

Segment Life Science

In diesem Segment sind die Arbeitsgebiete Medizintechnik, Dekorative Schichten und Datenspeicher zusammengefasst. In den letzten Jahren wurden besonders die Aktivitäten im Bereich Dekorative Schichten und Medizintechnik intensiv ausgebaut.

Für die Medizintechnik bietet SINGULUS TECHNOLOGIES Fertigungsmaschinen für nasschemische Verfahren sowie die verschiedenen Verfahren der Beschichtungstechnik an. Innerhalb dieser Anwendung bewegt sich die Gesellschaft im Wesentlichen im Markt für Produktionsanlagen von Kontaktlinsen. Die Prozessanlage MEDLINE von SINGULUS TECHNOLOGIES reinigt die Kontaktlinsen von Materialresten und beschichtet die Linsen anschließend in einem weiteren Prozessschritt.

SINGULUS TECHNOLOGIES erfüllt mit den innovativen Prozessen die GMP-Vorschriften („Good Manufacturing Practice“) und somit die internationalen Vorschriften und Regularien. Die Maschinen sind auf die hohen Ansprüche in der Medizintechnik ausgerichtet. Ein Kunde, der bereits mehrere Anlagen des Typs MEDLINE in seiner Produktion betreibt, hat im April 2021 eine neue Bestellung über mehrere Produktionslinien für Kontaktlinsen erteilt. Ein weiterer bedeutender Auftrag für die Lieferung von mehreren neuen Prozessanlagen wurde im August 2021 verbucht. Das Volumen des Auftrags liegt im unteren zweistelligen Mio. € Bereich. SINGULUS TECHNOLOGIES erwartet in diesem Markt neue Auftragseingänge noch vor Jahresende.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat mit der Vakuum-Beschichtungsanlage POLYCOATER sowie der integrierten Produktionslinie DECOLINE II erfolgreich Fertigungsanlagen etabliert, die sich im Markt weiter durchsetzen. Für die umweltfreundliche Oberflächenveredelung von 3D-Bauteilen wurden mehrere neue Systeme bestellt.



MEDLINE Reinigungs- und Prozessanlage zur Bearbeitung von Kontaktlinsen.

Nach einem Auftrag für eine DECOLINE II aus den USA, der Anfang des Jahres erzielt werden konnte, hat ein europäischer Kunde aus der Kosmetikindustrie, der bereits im Jahr 2019 ein DECOLINE II System bestellt hat, seine Kapazitäten weiter ausgebaut. Erfreulich ist, dass dieser Kunde sich wieder für die umweltfreundliche und kostengünstige Produktionslösung von SINGULUS TECHNOLOGIES entschieden hat.

Der Gesamtauftrag enthält eine komplette Produktionslinie DECOLINE II und zusätzlich die Bestellung für zwei neu entwickelte Lackiereinheiten für UV-Lacke mit dem Produktnamen PAINTLINE. Der Kunde betreibt bereits sehr erfolgreich eine DECOLINE II von SINGULUS TECHNOLOGIES, die sich durch eine hochwertige Qualität der auf ihr produzierten Produkte sowie eine extrem geringe Ausschussrate auszeichnet. Dadurch entfallen ein hoher logistischer Aufwand und lange Transportwege. Zudem können die im Umlauf befindlichen Teile und Materialbestände reduziert und kurzfristig auf unterschiedliche Endkundenwünsche reagiert werden.

Plasmaprozesse sind dabei nicht teurer als eine galvanische Beschichtung. Anlagen die nach dem Prinzip der Kathodenerstäubung (Sputtern, Physical Vapour Deposition = PVD) arbeiten, sind in der Anschaffung etwas aufwendiger, als eine entsprechende Galvanik-Anlage, aber in Bezug auf die Betriebskosten, die Kapazität und damit die Stückkosten sind sie deutlich im Vorteil.

Dies ist ein weiteres Beispiel neben der Photovoltaik, wie SINGULUS TECHNOLOGIES sich mit umweltfreundlichen Prozessen und Beschichtungsmaschinen zukünftig erfolgreich positioniert.

Im Arbeitsgebiet optischer Datenspeicher folgt das Service- und Ersatzteilgeschäft dem rückläufigen Trend von optischen Speichermedien. Dieser Trend wurde im Berichtsquartal wesentlich durch die Stilllegung von Produktionskapazitäten in Folge der COVID-19-Pandemie verstärkt. Neue Anwendungen im Bereich der optischen Datenspeichertechnik werden künftig ein Nischengeschäft bleiben.

DECOLINE II für das umweltfreundliche Veredeln von Kunststoff- und Metalloberflächen für Anwendungen in der Kosmetik- und Automobilbranche sowie für zahlreiche weitere Konsumgüter.



Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang im Berichtszeitraum erreichte 73,3 Mio. €. Der Auftragseingang im Vergleichszeitraum 2020 lag bei 70,9 Mio. €. Im 3. Quartal wurde ein Auftragseingang von 37,0 Mio. € (Vorjahr: 4,0 Mio. €) erzielt. Der Großteil hiervon entfällt auf den Bereich Medizintechnik innerhalb des Segments Life Science. Der Auftragsbestand zum 30. September 2021 steigerte sich auf 105,6 Mio. € (30. September 2020: 75,3 Mio. €). In diesen Werten sind die Lieferverträge für CdTe und CIGS-Equipment vom 29. Oktober 2021 in Höhe von rund 25 Mio. € nicht enthalten. Die rechtliche Wirksamkeit der Verträge tritt mit dem Erhalt der ersten Anzahlung ein. Der Erhalt der ersten Anzahlung für den Vertrag des CIGS-Equipments hängt von der Stellung von Sicherheitsleistungen der Gesellschaft an den Auftraggeber ab.

Umsatzerlöse und Ergebnis

Die weltweiten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie belasteten auch in den ersten neun Monaten 2021 die Finanzkennzahlen. Jedoch lagen die Umsatzerlöse der ersten neun Monate im Geschäftsjahr 2021 mit 45,5 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau von 21,9 Mio. €. Es wird eine weitere Steigerung der Auslastung für das vierte Quartal 2021 erwartet. Im Einzelnen verteilen sich die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2021 auf die Segmente Solar mit 25,0 Mio. € (Vorjahr: 8,2 Mio. €), Life Science mit 15,4 Mio. € (Vorjahr: 11,0 Mio. €) sowie Halbleiter mit 5,1 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €). Im dritten Quartal 2021 betragen die Umsatzerlöse 19,5 Mio. € (Vorjahr: 5,7 Mio. €). Im Berichtsquartal fielen im Segment Solar Umsätze von 9,5 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €), im Segment Life Science von 9,0 Mio. € (Vorjahr: 4,1 Mio. €) sowie im Segment Halbleiter von 1,0 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €) an.

Für die ersten neun Monate 2021 zeigt sich die prozentuale regionale Umsatzverteilung wie folgt: Asien 56,9 % (Vorjahr: 31,5 %), Europa 32,1 % (Vorjahr: 47,0 %), Nord- und Südamerika 10,8 % (Vorjahr: 21,0 %), sowie Afrika und Australien 0,2 % (Vorjahr: 0,5 %). Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das dritte Quartal 2021 ergibt folgendes Bild: Asien 60,1 % (Vorjahr: 21,1 %), Europa 31,2 % (Vorjahr: 56,1 %), Nord- und Südamerika 8,7 % (Vorjahr: 22,8 %) sowie Afrika und Australien 0,0 % (Vorjahr: 0,0 %).

In den ersten neun Monaten 2021 hat sich die Bruttomarge deutlich positiv entwickelt und betrug 29,2 % (Vorjahr: -0,9 %). Im dritten Quartal 2021 betrug die Bruttomarge 31,3 % (Vorjahr: 7,0 %). Wesentlicher Grund hierfür war eine deutliche Belebung der Geschäftsaktivitäten und damit eine erhöhte Auslastung von Fertigungskapazitäten sowie ein verbesserter Produktmix.

Die betrieblichen Aufwendungen für die ersten neun Monate 2021 in Höhe von 20,9 Mio. € lagen leicht über dem Vorjahresvergleichswert (20,4 Mio. €). Die Aufwendungen im Vorjahr wurden insbesondere durch Kurzarbeitergeld, den Abbau von Arbeitszeitguthaben sowie weiteren Einsparungsmaßnahmen in den Funktionsbereichen Vertrieb und Verwaltung entlastet. Im Einzelnen lagen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 5,9 Mio. € (Vorjahr: 6,5 Mio. €) unter Vorjahresniveau, für Vertrieb und Kundenservice 8,2 Mio. € (Vorjahr: 7,5 Mio. €) sowie für die allgemeine Verwaltung 7,0 Mio. € (Vorjahr: 6,6 Mio. €) über Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen dotierten in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €), die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr 0,6 Mio. €).

Im Berichtsquartal betragen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 1,5 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €), für Vertrieb und Kundenservice 2,1 Mio. €

(Vorjahr: 2,5 Mio. €) und für die allgemeine Verwaltung 2,1 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen dotierten in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €), die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 0,0 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

Insgesamt schlossen die ersten neun Monate 2021 mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von -7,6 Mio. € (Vorjahr: -20,6 Mio. €) ab. Im dritten Quartal 2021 erzielte die Gesellschaft ein EBIT in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr: -6,3 Mio. €).

Bilanz und Liquidität

Das kurzfristige Vermögen liegt im Berichtszeitraum bei 54,0 Mio. € und damit deutlich über der Vorjahresvergleichszahl (31. Dezember 2020: 33,1 Mio. €). Hintergrund ist im Wesentlichen der Anstieg der verfügbaren Finanzmittel auf 12,1 Mio. € (31. Dezember 2020: 4,8 Mio. €) wie auch der frei zur Verfügung stehenden Mittel auf 13,3 Mio. € (31. Dezember 2020: 9,8 Mio. €). Die Erhöhung der verfügbaren Finanzmittel steht im Wesentlichen in Zusammenhang mit der Hinterlegung

Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 30. September 2021 und 2020	Segment Solar		Segment Life Science		Segment Halbleiter		SINGULUS Konzern	
	2021 Mio. €	2020 Mio. €	2021 Mio. €	2020 Mio. €	2021 Mio. €	2020 Mio. €	2021 Mio. €	2020 Mio. €
9 Monate								
Umsatzerlöse (brutto)	25,0	8,2	15,4	11,0	5,1	2,7	45,5	21,9
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	0,0	0,0	-0,1	-0,2	0,0	0,0	-0,1	-0,2
Umsatzerlöse (netto)	25,0	8,2	15,3	10,8	5,1	2,7	45,4	21,7
Abschreibungen und Amortisationen	-2,2	-2,6	-0,6	-0,8	-0,1	-0,1	-2,9	-3,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	-6,0	-14,0	-0,5	-4,2	-1,1	-2,4	-7,6	-20,6
Finanzergebnis							-0,9	-1,6
Ergebnis vor Steuern							-8,5	-22,2
3. Quartal								
Umsatzerlöse (brutto)	9,5	1,2	9,0	4,1	1,0	0,4	19,5	5,7
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse (netto)	9,5	1,2	8,9	4,1	1,0	0,4	19,4	5,7
Abschreibungen und Amortisationen	-0,4	-0,9	-0,2	-0,3	0,0	0,0	-0,6	-1,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1,0	-4,6	1,5	-0,7	-0,2	-1,0	0,3	-6,3
Finanzergebnis							0,0	-0,5
Ergebnis vor Steuern							0,3	-6,8

von liquiden Mitteln als Sicherheitsleistung für Anzahlungsbürgschaften. Die unfertigen Erzeugnisse erhöhten sich auf 6,1 Mio. € (31. Dezember 2020: 2,4 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte liegen zum 30. September 2021 mit einer Höhe von 22,0 Mio. € unter dem Niveau der Vergleichsperiode (31. Dezember 2020: 24,7 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibung auf das Anlagevermögen zurückzuführen. Im Einzelnen verringerte sich der Buchwert des Sachanlagevermögens um 1,7 Mio. € und der Buchwert der aktivierten Entwicklungskosten um 1,0 Mio. €.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2020 und betragen 84,7 Mio. € zum 30. September 2021 (31. Dezember 2020: 68,5 Mio. €). Im Einzelnen erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen aufgrund des Erhalts von Anzahlungen im Zusammenhang mit Großprojekten innerhalb des Segments Life Science um 22,8 Mio. € auf 50,2 Mio. € (31. Dezember 2020: 27,4 Mio. €). Gegenläufig wurde die Unternehmensanleihe nach Beschluss der Gläubigerversammlung vom 06. Mai 2021 zur Verlängerung der Laufzeit um fünf Jahre nun wieder unter den langfristigen Schulden ausgewiesen.

Die langfristigen Schulden liegen zum 30. September 2021 mit 34,0 Mio. € über dem Niveau der Vergleichsperiode (31. Dezember 2020: 23,7 Mio. €). Dies ist hauptsächlich auf die Laufzeitverlängerung der Anleihe zurückzuführen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe im Berichtsquartal zum 30. September 2021 beläuft sich aufgrund der anhaltenden Verluste auf -42,7 Mio. €, das in voller Höhe auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt (31. Dezember 2020: -34,4 Mio. €). Die Gesellschaft geht jedoch aufgrund einer sich verbessernden Ergebnissituation in den kommenden Jahren von einer deutlichen Stärkung der Eigenkapitalposition aus.

Zur Entwicklung des Eigenkapitals der SINGULUS TECHNOLOGIES AG nach HGB verweisen wir auf die Ausführungen der Seite 24 im Anhang dieses Berichts.

Cashflow

In den ersten neun Monaten 2021 war der operative Cashflow des Konzerns mit 14,4 Mio. € positiv (Vorjahr: 3,6 Mio. €). Die ist wesentlich auf die Vereinnahmung von Anzahlungen im Zusammenhang mit Kundenprojekten zurückzuführen. Der Cashflow im Investitionsbereich belief sich auf -0,5 Mio. € (Vorjahr: -2,6 Mio. €). Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug im Berichtszeitraum -10,6 Mio. € (Vorjahr: -3,1 Mio. €), was insbesondere auf die Bereitstellung für Sicherheiten auf Anzahlungsbürgschaften zurückzuführen ist.

Die Laufzeit der Anleihe (12,0 Mio. €) wurde mit Beschluss der Gläubigerversammlung vom 06. Mai 2021 um fünf Jahre verlängert. Die Eintragung und damit die Rechtswirksamkeit erfolgten im Juli 2021. Insgesamt erhöhte sich der Bestand an flüssigen Mitteln in den ersten neun Monaten 2021 um 3,5 Mio. € auf 13,3 Mio. € (31. Dezember 2020: 9,8 Mio. €.)

Risikobericht

SINGULUS TECHNOLOGIES überprüft als international agierendes Unternehmen fortlaufend die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie und deren wirtschaftliche Folgen auf das Unternehmen. Zum heutigen Zeitpunkt besteht aufgrund auftretender Virus-Varianten weiterhin eine wesentliche Unsicherheit im Hinblick auf die künftige Entwicklung der Pandemie. Eine abschließende Validierung der weiteren Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit ist daher noch immer nicht möglich. Das Management überwacht die Situation eng, um erforderliche Gegenmaßnahmen umsetzen zu können.

Innerhalb der laufenden Risikoberichterstattung wurden das Projekt- und das Absatzmarktrisiko für die Segmente Solar und Life Science sowie das Liquiditätsrisiko als wesentliche Risiken im Konzern definiert.

Absatzmarktrisiko

Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wurden die Umsatzziele der vergangenen Monate, insbesondere im ersten Halbjahr 2021, aufgrund von Projektverschiebungen deutlich verfehlt. Auch vor dem Hintergrund der Belegung der Geschäftsaktivitäten im Aufstellungszeitraum bewertet die Gesellschaft die Eintrittswahrscheinlichkeit nach wie vor mit hoch (Vorjahr: hoch). Auch nach Unterzeichnung der Lieferverträge zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 mit CNBM für den Produktionsstandort in Xuzhou und der Unterzeichnung von Lieferverträgen für CdTe sowie CIGS-Equipment über rund 25 Mio. € im Aufstellungszeitraum dieses Berichts, stuft die Gesellschaft die Eintrittswahrscheinlichkeit des Absatzmarktrisikos aktuell als bestandsgefährdend ein. In diesem Zusammenhang weist die Gesellschaft darauf hin, dass die rechtliche Wirksamkeit der Verträge mit dem Erhalt der ersten Anzahlung eintritt. Der Erhalt der ersten Anzahlung für den Vertrag des CIGS-Equipments hängt von der Stellung von Sicherheitsleistungen der Gesellschaft an den Auftraggeber ab.

Das Absatzmarktrisiko im Segment Solar wird nach wie vor unverändert mit einer Relevanzkennziffer von 5 bewertet (Vorjahr: 5). Das Management erwartet über die kommenden Jahre anhaltend hohe Umsatzerlöse im Segment Solar. Trotz des Einstiegs in neue Geschäftsfelder soll auch im laufenden Geschäftsjahr dieser Geschäftsbereich den weitaus größten Anteil der Umsatz- und Ergebnisbeiträge liefern.

Neben dem Kernsegment Solar kommt dem Segment Life Science in den kommenden Jahren eine zunehmende Bedeutung für die weitere Geschäftsentwicklung zu. Die Gesellschaft erwartet innerhalb dieses Bereichs eine signifikante Ausweitung der Geschäftsaktivitäten.

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung des Segments Life Science für die Finanzkennzahlen des Unternehmens wird dem Absatzmarktrisiko für diesen Geschäftsbereich eine Relevanzkennziffer von 5 (Vorjahr: 5) sowie eine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit beigemessen (Vorjahr: hoch). Sollten die angenommenen Auftragseingänge in diesem Bereich im laufenden Geschäftsjahr deutlich hinter den Annahmen zurückbleiben und es nicht gelingen, gleichwertige Alternativprojekte zu gewinnen, würde dies den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Liquiditätsrisiko

Die Fortführung der Gesellschaft ist wesentlich davon abhängig, dass die Planung im Hinblick auf die Ertrags- und Liquiditätskennzahlen, in den kommenden beiden Geschäftsjahren realisiert werden kann. Wesentliche Voraussetzung für die Fortführung der Gesellschaft ist daher der vertragsgemäße Eingang von Teilzahlungen aus den kontrahierten sowie künftig erwarteten Großaufträgen. Dabei ist der planmäßige Eingang von weiteren Teilzahlungen des Kunden CNBM notwendig, insbesondere der vertragsgemäße Eingang der Anzahlungen für die am 29. Oktober 2021 unterzeichneten Lieferverträge.

Darüber hinaus bestehen Verbindlichkeiten aus der Aufnahme eines vorrangig besicherten Darlehens in Höhe von 4,0 Mio. €. Die Rückzahlung datierte ursprünglich auf den 1. März 2021. Die Gesellschaft verhandelt derzeit über eine Verlängerung der Laufzeit.

Darüber hinaus steht die Gesellschaft, mit Unterstützung des chinesischen Hauptaktionärs CNBM, derzeit zur weiteren Sicherung der Liquidität mit chinesischen Geschäftsbanken wegen der Bereitstellung einer zusätzlichen Betriebsmittelkreditlinie in Höhe von bis zu 10,0 Mio. € in Kontakt. Je nach weiterem Geschäftsverlauf könnte die Nutzung einer Kreditlinie zur Sicherung der Durchfinanzierung notwendig werden. Der Vorstand geht von einem positiven Abschluss der Gespräche im Verlauf des vierten Quartals 2021 aus.

Zum Zwecke der Barhinterlegungen von Avalbürgschaften kann zumindest die vorübergehende Freigabe von zur Besicherung des vorrangig besicherten Darlehens und der Anleihe grundsätzlich gesperrt gehaltener Liquidität durch den verfügbungsberechtigten Sicherheitentreuhänder erforderlich werden. Die Gesellschaft rechnet nicht zuletzt wegen bedingter Freigabeverpflichtungen des Sicherheitentreuhänders damit, diese Liquidität im Bedarfsfall nutzen zu können.

Derzeit messen wir dem Liquiditätsrisiko unverändert eine Relevanzkennziffer von 5 (Vorjahr: 5) bei. Die Eintrittswahrscheinlichkeit stufen wir trotz Erhalt weiterer Teilzahlungen des Kunden CNBM im Berichtszeitraum als hoch ein (Vorjahr: hoch). Insbesondere sind der vertragsgemäße Eingang von vertraglich begründeten Teilzahlungen des Kunden CNBM sowie die Beauftragung weiterer Großprojekte notwendig. Materielle Zahlungsverzögerungen oder Zahlungsausfälle könnten nicht kompensiert werden.

Die Verlängerung der Laufzeit des vorrangig besicherten Darlehens in Höhe von 4,0 Mio. € sowie der Abschluss einer Betriebsmittelkreditlinie in Höhe von 10,0 Mio. € sind elementare Bestandteile der Unternehmensfortführung. Sollten diese Kredite der Gesellschaft nicht bzw. nicht weiter zur Verfügung gestellt werden, wäre die Fortführung des Unternehmens nicht mehr hinreichend gewährleistet.

Die oben genannten Ereignisse und Begebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt. Die Gesellschaft verfügt jedoch aus heutiger Sicht über ausreichend frei verfügbare liquide Mittel zur Sicherstellung der Geschäftstätigkeit.

Projektrisiko

Sollten sich Risiken im Zusammenhang mit der Auftragsbearbeitung verwirklichen, könnten diese im Besonderen im Zusammenhang mit der Durchführung größerer Projekte erhebliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit haben. Als materiell werden insbesondere das Risiko der Verfehlung des Projektzeitplans oder von Plankosten sowie die Nichterfüllung von Abnahmekriterien eingeschätzt. Insbesondere die planmäßige Auftragsbearbeitung über die Lieferung von Anlagen zur Herstellung von Dünnschicht-Solarmodulen für den Großkunden CNBM ist von großer Bedeutung für das Fortbestehen der Gesellschaft.

Negative Implikationen auf den Projektverlauf könnten sich auch im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie ergeben. Würden Maßnahmen zur Eindämmung des Virus über längere Zeit beibehalten oder ausgebaut werden, könnte dies infolgedessen zu erheblichen Verzögerungen bei der Abarbeitung von Projekten führen. Dies könnte insbesondere den Hauptabsatzmarkt der Gesellschaft, China betreffen.

Zusammenfassend schätzen wir die Projektrisiken unverändert mit einer Relevanzkennziffer von 5 (Vorjahr: 5) ein. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird wie im Vorjahr mit mittel eingestuft. Generell weisen wir darauf hin, dass die Realisierung von Projektrisiken innerhalb von Großprojekten zu erheblich negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen würde. Sollten diese Projekte ganz oder in Teilen scheitern oder sich der geplante wirtschaftliche Erfolg nicht hinreichend realisieren, könnte dies erheblich negative Auswirkungen bis hin zur Gefährdung der Existenz des Unternehmens haben.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im Berichtszeitraum planmäßig. Auch die Einkaufspreise und infolgedessen die Materialaufwendungen entwickelten sich im Rahmen unserer Erwartungen, die Gesellschaft sieht jedoch in den vergangenen Monaten Tendenzen zu steigenden Einkaufspreisen. Grundsätzlich ist die künftige Entwicklung von Einkaufspreisen und zu erzielenden Verkaufspreisen derzeit nur schwer vorhersehbar. Ab dem 1. April 2020 hat das Unternehmen Kurzarbeit angemeldet, um die Personalkosten während der niedrigen Auslastung aufgrund der COVID-19-Pandemie zu reduzieren. Zusätzlich konnte eine Reduzierung im Bereich der Sachkosten erreicht werden.

Forschung und Entwicklung

Mit insgesamt 7,2 Mio. € in den ersten neun Monaten 2021 lagen die Ausgaben für Entwicklungen unter dem Vorjahresniveau von 8,1 Mio. €. Im Berichtsquartal notierten die Ausgaben für Entwicklungsleistungen in Höhe von 2,2 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern liegt mit 338 Mitarbeitern zum 30. September 2021 unter dem Niveau zum Ende des letzten Wirtschaftsjahres (31. Dezember 2020: 349 Mitarbeiter).

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie

SINGULUS TECHNOLOGIES hatte seine Aktionäre zu einer außerordentlichen Hauptversammlung am 29. Oktober 2021 eingeladen. Vor dem Hintergrund der Verbreitung des SARS-COV-2-Erregers hat war eine virtuelle Veranstaltung ohne physische Präsenz der Aktionäre online geplant. Der Vorstand hat in dieser außerordentlichen Hauptversammlung in dem Tagesordnungspunkt 1 über den hälftigen Verlust des Grundkapitals der Gesellschaft gemäß § 92 Abs. 1 AktG berichtet und über seine Planungen und Erwartungen dazu informiert.

Das Unternehmen publizierte kurz vor Beginn der außerordentlichen Hauptversammlung den Abschluss von Verträgen mit einem Volumen von ca. 25 Mio. € zur Lieferung von Produktionsanlagen zur Fertigung von CdTe- und CIGS-Solarmodulen. Die Verträge für die Lieferung der Anlagen wurden am 29. Oktober 2021 in Shanghai, China, unterzeichnet. Damit hat sich die Finanzierungssituation der Gesellschaft soweit gefestigt, dass die weitreichenden und für nicht teilnehmende Aktionäre einschneidenden Kapitalmaßnahmen, die zur Beschlussfassung der außerordentlichen Hauptversammlung vorgeschlagen worden waren, nicht mehr in dieser Form notwendig wurden. Die Tagesordnungspunkte 2, 3 und 4 wurden daher durch die Verwaltung nicht mehr zur Abstimmung gestellt. Eine Kapitalerhöhung bleibt aber weiter eine Finanzierungsoption für die Zukunft.

Der Kurs der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie notierte zu Ende des Berichtszeitraum bei 3,60 € und ist aufgrund der positiven Nachrichten auf 4,09 € angestiegen. Bei Redaktionsschluss lag der Kurs bei 5,08 €.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat aktuell einen Streubesitz in Höhe von rund 66 %.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Anleihe

SINGULUS TECHNOLOGIES hat Ende März 2021 die Anleihegläubiger zur Stimmabgabe in einer Abstimmung ohne Versammlung innerhalb des Zeitraums von Mittwoch, den 07. April 2021 bis Freitag, den 09. April 2021 aufgefordert. Die Abstimmung ohne Versammlung gemäß § 18 und §§ 5 ff. SchVG war nicht beschlussfähig, da das erforderliche Quorum von 50% der ausstehenden Schuldverschreibungen (§ 15 Abs. 3 Satz 1 SchVG) nicht erreicht wurde. Die Zweite Gläubigerversammlung am 6. Mai 2021 betreffend die SINGULUS-Anleihe war mit einem Quorum von rund 34,4 % beschlussfähig und hat den Beschlussvorschlägen zur Verlängerung der Unternehmensanleihe mit 98,9 % zugestimmt. Nachdem alle Unterlagen ordnungsgemäß eingereicht wurden, hat die zuständige Clearstream Banking AG, Frankfurt/Main, dem Unternehmen mitgeteilt, dass die neuen Anleihebedingungen inzwischen mit der Globalurkunde verbunden wurden. Damit sind die Verlängerung der Unternehmensanleihe um fünf Jahre bis zum 22. Juli 2026 sowie die Reduzierung des Zinssatzes auf zukünftig 4,5 % p.a. in Kraft getreten.

Die geänderten Anleihebedingungen haben im Einzelnen den folgenden Kerninhalt:

1. *Verlängerung der Laufzeit*

Die Laufzeit der Anleihe wird über den 22. Juli 2021 hinaus bis zum 22. Juli 2026 um fünf Jahre verlängert. Die ordentliche Rückzahlung der Anleihe erfolgt somit am 22. Juli 2026.

2. *Anpassung der Verzinsung*

Die Anleihe wird ab dem 22. Juli 2021 mit 4,5 % p.a. verzinst. An den halbjährlichen Zinszahlungsterminen wird festgehalten.

3. *Erhöhung des Rückzahlungsbetrags*

Der Rückzahlungsbetrag wird je Teilschuldverschreibung im Nennbetrag von EUR 100,00 um EUR 5,00 auf EUR 105,00 erhöht. Diese Erhöhung findet auch in den Fällen einer vorzeitigen Rückzahlung der Anleihe und der Kündigung der Anleihe durch die Anleihegläubiger Anwendung.

Die Gesellschaft hatte die Anleihegläubiger weiterhin im September 2021 zur Stimmabgabe in einer Abstimmung ohne Versammlung innerhalb des Zeitraums vom 04. bis 06. Oktober 2021 eingeladen. Hintergrund waren vorbereitende Entscheidungen für die in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 29. Oktober 2021 geplanten Kapitalmaßnahmen. Die für den 28. Oktober 2021 einberufene Zweite Gläubigerversammlung der SINGULUS-Anleihe wurde am 27. Oktober 2021 vom Unternehmen und Herrn Dr. Olaf Gerber in seiner Eigenschaft als Einberufender und Abstimmungsleiter der zwischen dem 04. und 06. Oktober 2021 durchgeführten Abstimmung ohne Versammlung verschoben. Der Grund für die Verschiebung der Zweiten Gläubigerversammlung lag an den parallel stattfindenden Verhandlungen über ein erhebliches Auftragsvolumen. Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG wollte den Gläubigern der SINGULUS-Anleihe die Möglichkeit geben, ihre Entscheidung an möglichst aktuellen und vollständigen Informationen auszurichten und hatte sich daher für die Verschiebung der Gläubigerversammlung entschieden. Ein erneuter Termin für die Einladung der Anleihegläubiger zur Abstimmung über den ursprünglichen Sachverhalt der Änderung der Anleihebedingungen wird derzeit seitens der Gesellschaft nicht geplant.

Der Kurs der Anleihe lag bei Redaktionsschluss am 10. November 2021 bei 80,10 %.

Ausblick

Als international agierendes Unternehmen beobachtet SINGULUS TECHNOLOGIES auch im Geschäftsjahr 2021 die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie. Der Vorstand von SINGULUS TECHNOLOGIES geht dabei davon aus, dass sich die Folgen der COVID-19 Pandemie weiter auf die Gesellschaft auswirken. Jedoch verzeichnete die Gesellschaft in den vergangenen Monaten eine deutliche Belebung der Geschäftsaktivitäten, hiermit verbunden einen deutlichen Anstieg des Auftragseingangs.

So konnte im dritten Quartal 2021 bereits ein leicht positives EBIT erzielt werden. Der Vorstand erwartet eine Fortsetzung dieses Trends im vierten Quartal 2021. Allerdings sind wesentliche Finanzkennzahlen wie Umsatzerlöse und EBIT aufgrund des hohen Anteils kundenspezifischer Projekte in hohem Maße vom vertragsgemäßen Eingang der Zulieferteile unserer Lieferanten abhängig. Um eine hinreichend genaue quantitative Zielgröße anzugeben, fehlt aktuell die hohe Planungssicherheit über künftige Materialeingänge aufgrund der weltweiten Verwerfungen von Zuliefermärkten.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens hängt entscheidend von der weltweiten Geschäftstätigkeit in allen Segmenten, den Auftragseingängen sowie den einhergehenden Zahlungen ab. Das Testat durch die zuständige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den durch SINGULUS TECHNOLOGIES aufgestellten Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 ist derzeit allerdings noch ausstehend, weil aus Sicht des Abschlussprüfers die für das Testat erforderliche Fortführungsprognose aktuell noch nicht hinreichend nachgewiesen ist.

Die Fortführungsprognose der Gesellschaft hängt dabei entscheidend von der wirtschaftlichen Entwicklung, belegt durch weiteren Auftragseingang, sowie von der hinreichenden Finanzierung der kommenden beiden Wirtschaftsjahre ab.

Zur Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens ist die Bereitstellung einer zusätzlichen, unbesicherten Betriebsmittelkreditlinie in Höhe von bis zu 10,0 Mio. € erforderlich. Hierzu steht die Gesellschaft, mit Unterstützung des chinesischen Hauptaktionärs CNBM, mit chinesischen Geschäftsbanken in Kontakt. Ebenso ist eine erfolgreiche Refinanzierung des noch ausstehenden, vorrangig besicherten Darlehens in Höhe von 4,0 Mio. € zu erreichen.

Der Vorstand geht von einem positiven Abschluss der Gespräche mit den Finanzierungspartnern im Verlauf des vierten Quartals 2021 aus. Des Weiteren werden noch Auftragseingänge für die nächsten Wochen erforderlich. Die Anzahlungen für die am 29. Oktober 2021 unterzeichneten Verträge müssen planmäßig vereinnahmt werden. Mit Erreichung dieser Ziele erwartet der Vorstand die Erteilung des Testats im weiteren Verlauf des vierten Quartals 2021.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern

Bilanz

zum 30. September 2021 und 31. Dezember 2020

AKTIVA	30.09.2021 [Mio. €]	31.12.2020* [Mio. €]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13,3	9,8
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel	12,1	4,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,1	3,2
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	2,7	3,1
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	10,3	3,8
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	16,1	10,1
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6,4	6,0
Unfertige Erzeugnisse	6,1	2,4
Summe Vorräte	12,5	8,4
Summe kurzfristiges Vermögen	54,0	33,1
Sachanlagen	10,3	12,0
Aktivierete Entwicklungskosten	4,2	5,2
Geschäfts- oder Firmenwert	6,7	6,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,6	0,6
Latente Steueransprüche	0,2	0,2
Summe langfristiges Vermögen	22,0	24,7
Summe Aktiva	76,0	57,8

* vorläufig, ungeprüft

PASSIVA	30.09.2021 [Mio. €]	31.12.2020* [Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9,7	6,5
Erhaltene Anzahlungen	5,9	2,7
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	50,2	27,4
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen	4,0	4,0
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	0,1	12,7
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2,4	2,4
Sonstige Verbindlichkeiten	6,8	7,1
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	0,2	0,2
Steuerrückstellungen	0,5	0,5
Sonstige Rückstellungen	4,9	5,0
Summe kurzfristige Schulden	84,7	68,5
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	12,0	0,0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	3,6	5,2
Pensionsrückstellungen	16,9	17,0
Latente Steuerschulden	1,5	1,5
Summe langfristige Schulden	34,0	23,7
Summe Schulden	118,7	92,2
Gezeichnetes Kapital	8,9	8,9
Kapitalrücklage	19,8	19,8
Sonstige Rücklagen	-4,3	-5,0
Gewinnrücklagen	-67,1	-58,1
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	-42,7	-34,4
Summe Eigenkapital	-42,7	-34,4
Summe Passiva	76,0	57,8

* vorläufig, ungeprüft

SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2021 und 2020

	3. Quartal 2021		3. Quartal 2020		01.01. - 30.09.2021		01.01. - 30.09.2020	
	[Mio. €]	[%]	[Mio. €]	[%]	[Mio. €]	[%]	[Mio. €]	[%]
Umsatzerlöse (brutto)	19,5	100,0	5,7	100,0	45,5	100,0	21,9	100,9
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,9
Umsatzerlöse (netto)	19,5	100,0	5,7	100,0	45,5	100,0	21,7	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-13,4	-68,7	-5,3	-93,0	-32,2	-70,8	-21,9	-100,9
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	6,1	31,3	0,4	7,0	13,3	29,2	-0,2	-0,9
Forschung und Entwicklung	-1,5	-7,7	-2,0	-35,1	-5,9	-13,0	-6,5	-30,0
Vertrieb und Kundenservice	-2,1	-10,8	-2,5	-43,9	-8,2	-18,0	-7,5	-34,6
Allgemeine Verwaltung	-2,1	-10,8	-2,2	-38,6	-7,0	-15,4	-6,6	-30,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,1	-0,5	-0,3	-5,3	-0,1	-0,2	-0,4	-1,8
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,3	5,3	0,3	0,7	0,6	2,8
Summe betriebliche Aufwendungen	-5,8	-29,7	-6,7	-117,5	-20,9	-45,9	-20,4	-94,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	0,3	1,5	-6,3	-110,5	-7,6	-16,7	-20,6	-94,9
Finanzerträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzierungsaufwendungen	-0,6	-3,1	-0,5	-8,8	-1,5	-3,3	-1,6	-7,4
Ergebnis vor Steuern	-0,3	-1,5	-6,8	-119,3	-9,1	-20,0	-22,2	-102,3
Steueraufwand/-ertrag	-0,1	-0,5	0,4	7,0	0,1	0,2	0,8	3,7
Periodenergebnis	-0,4	-2,1	-6,4	-112,3	-9,0	-19,8	-21,4	-98,6
Davon entfallen auf:								
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-0,4		-6,4		-9,0		-21,4	
Nicht beherrschende Anteile	0,0		0,0		0,0		0,0	
	[€]		[€]		[€]		[€]	
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in €)	-0,04		-0,72		-1,01		-2,41	
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in €)	-0,04		-0,72		-1,01		-2,41	

SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2021 und 2020

	3. Quartal 2021 [Mio. €]	3. Quartal 2020 [Mio. €]	01.01. - 30.09.2021 [Mio. €]	01.01. - 30.09.2020 [Mio. €]
Periodenergebnis	-0,4	-6,4	-9,0	-21,4
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:				
Derivative Finanzinstrumente	-0,1	0,0	-0,1	0,0
Wechselkursdifferenzen im laufendem Jahr	0,5	-0,3	0,8	-0,2
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	0,4	-0,3	0,7	-0,2
Gesamtergebnis	0,0	-6,7	-8,3	-21,6
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	0,0	-8,5	-8,3	-14,9

SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. September 2021 und 2020

Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen*
	[Mio. €]	[Mio. €]	Währungs- umrechnungs- rücklage [Mio. €]
Stand zum 1. Januar 2020	8,9	19,8	3,9
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-0,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-0,2
Stand zum 30. September 2020	8,9	19,8	3,7
Stand zum 1. Januar 2021*	8,9	19,8	3,6
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,8
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,8
Stand zum 30. September 2021	8,9	19,8	4,4

* vorläufig, ungeprüft

**Auf die Anteilseigner des
Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital**

Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Eigenkapital	
Sonstige Rücklagen*		Gewinnrücklagen*		Summe	
Rücklage aus Sicherungs- geschäften [Mio. €]	Finanzmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionszusagen [Mio. €]	Sonstige Gewinn- rücklagen [Mio. €]		[Mio. €]	[Mio. €]
0,0	-7,6	-18,0		7,0	7,0
0,0	0,0	-21,4		-21,4	-21,4
0,0	0,0	0,0		-0,2	-0,2
0,0	0,0	-21,4		-21,6	-21,6
0,0	-7,6	-39,4		-14,6	-14,6
0,0	-8,6	-58,1		-34,4	-34,4
0,0	0,0	-9,0		-9,0	-9,0
-0,1	0,0	0,0		0,7	0,7
-0,1	0,0	-9,0		-8,3	-8,3
-0,1	-8,6	-67,1		-42,7	-42,7

SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2021 und 2020

	01.01. - 30.09.2021 [Mio. €]	01.01. - 30.09.2020 [Mio. €]
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	-9,0	-21,4
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	3,0	3,5
Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	0,1	0,1
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-0,4	-0,2
Finanzergebnis	1,4	1,6
Steuerergebnis	-0,1	-0,8
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,1	2,8
Veränderung der Fertigungsaufträge	23,1	21,6
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-6,2	1,5
Veränderung der Vorräte	-4,0	-0,1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,3	-4,3
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	0,4	-2,7
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	3,2	1,6
Veränderung der Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	0,0	0,0
Veränderung weiterer Rückstellungen	-0,4	0,8
Gezahlte Zinsen	-0,1	-0,4
	23,4	25,0
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	14,4	3,6

	01.01. - 30.09.2021 [Mio. €]	01.01. - 30.09.2020 [Mio. €]
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten	-0,2	-2,1
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,3	-0,5
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-0,5	-2,6
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Auszahlungen für Anleihezinsen	-1,2	-1,0
Einzahlungen für die Aufnahme von Darlehen	0,0	0,0
Auszahlungen für Darlehenszinsen	-0,3	-0,2
Auszahlungen für Finanzierungs-Leasingverbindlichkeiten	-1,8	-1,6
Veränderung der verfügbarsbeschränkten Finanzmittel	-7,3	-0,3
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-10,6	-3,1
Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3,3	-2,1
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	0,2	-0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes	9,8	14,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	13,3	12,5

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhalten Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten im Erwerbszeitpunkt.

Verfügbarsbeschränkte Finanzmittel werden gesondert in der Bilanz ausgewiesen. Diese Finanzmittel stehen im Zusammenhang mit Finanzierungstransaktionen der Gesellschaft und werden innerhalb der Konzern-Kapitalflussrechnung im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich dargestellt.

Anhang zum Zwischenabschluss

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2021 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 5. November 2021 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Angaben in Mio. € können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. September 2021 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Weiterhin weisen wir auf die noch ausstehende Testierung des Jahres- und Konzernjahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 und damit der Eröffnungsbilanzwerte für die laufende Berichtsperiode durch den zuständigen Abschlussprüfer hin.

Die Erteilung des Testats war zu Beginn des Jahres unter anderem ganz wesentlich abhängig von der erfolgreichen Refinanzierung bzw. der Verlängerung der ausstehenden, zinstragenden Verbindlichkeiten und somit auch von der erfolgreichen Beschlussfassung über die neuen Anleihebedingungen am 6. Mai 2021. Die Beschlüsse zur Änderung der Anleihe im Juli 2021 konnten mittlerweile rechtswirksam umgesetzt werden.

Zur Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens ist die Bereitstellung einer zusätzlichen, unbesicherten Betriebsmittelkreditlinie in Höhe von bis zu 10,0 Mio. € erforderlich. Hierzu steht die Gesellschaft, mit Unterstützung des chinesischen Hauptaktionärs CNBM, mit chinesischen Geschäftsbanken in Kontakt. Ebenso ist eine erfolgreiche Refinanzierung des noch ausstehenden, vorrangig besicherten Darlehens in Höhe von 4,0 Mio. € zu erreichen. Der Vorstand geht von einem positiven Abschluss der Gespräche mit den Finanzierungspartnern im Verlauf des vierten Quartals 2021 aus. Des Weiteren werden noch Auftragseingänge für die nächsten Wochen erforderlich. Die Anzahlungen für die am 29. Oktober 2021 unterzeichneten Verträge müssen planmäßig vereinnahmt werden. Mit Erreichung dieser Ziele erwartet der Vorstand die Erteilung des Testats im weiteren Verlauf des vierten Quartals 2021.

Der häftige Verzehr des Grundkapitals nach HGB ist im Geschäftsjahr 2017 eingetreten und wurde zum 21. September 2017 gemeldet. Die außerordentliche Hauptversammlung erfolgte am 29. November 2017. Der Vorstand hat in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 29. Oktober 2021 nochmals über den Verlust des Grundkapitals nach HGB der Muttergesellschaft gemäß § 92 Abs. 1 AktG berichtet. Dabei wurden die Hintergründe zum Verzehr des Eigenkapitals dargestellt, die im Wesentlichen in den zeitlichen Verschiebungen der Umsatzrealisierung in HGB und IFRS sowie in den operativen Verlusten aufgrund der Unterlastung der Organisation in den vergangenen Jahren beruhen. Die vorläufigen Finanzkennzahlen für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2021 wurden der außerordentlichen Hauptversammlung erläutert.

Die Gesellschaft verfügt jedoch aus heutiger Sicht über ausreichend frei verfügbare liquide Mittel zur Sicherstellung der Geschäftstätigkeit und bilanziert daher unter der Going Concern Prämisse.

Diese Ereignisse und Gegebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Umsatzerlöse, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzern-einheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten veröffentlichten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2019. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2019 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 30. September 2021 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt zwei inländische und neun ausländische Tochtergesellschaften einbezogen. Im Berichtszeitraum wurden weder Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen noch sind Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen gliedern sich zum 30. September 2021 wie folgt auf:

	30.09.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	3,1	3,3
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	2,7	3,1
Abzüglich Wertberichtigungen	-0,1	-0,1
	5,7	6,3

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungsaufwendungen, Firmenwerte, Kundenstämme sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten lagen zum 30. September 2021 bei 4,2 Mio. € (31. Dezember 2020: 5,2 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung betragen in den ersten neun Monaten 2021 insgesamt 0,2 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen für aktivierte Entwicklungskosten sind 1,1 Mio. € angefallen (Vorjahr: 1,3 Mio. €). Im Berichtsquartal wurden in die Entwicklungstätigkeit 0,0 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €) investiert, die planmäßigen Abschreibungen betragen 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Sachanlagen

Im den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 wurden 0,3 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,5 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 1,9 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen für das Berichtsquartal betragen 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €).

Aufgliederung von Umsatzerlösen

Die nachfolgende Matrix ordnet die Umsatzerlöse für den Berichtszeitraum den einzelnen Segmenten nach ausgewählten Kategorien zu.

1. Januar bis 30. September 2021	Solar Mio. €	Life Science Mio. €	Halbleiter Mio. €	Gesamt Mio. €
Umsatzerlöse nach Bestimmungsland				
Deutschland	4,5	0,8	3,7	9,0
Restliches Europa	0,4	4,7	0,5	5,6
Nord- & Südamerika	0,0	4,5	0,4	4,9
Asien	20,1	5,3	0,5	25,9
Afrika & Australien	0,0	0,1	0,0	0,1
	25,0	15,4	5,1	45,5
Umsatzerlöse nach Herkunftsland				
Deutschland	24,6	10,1	4,2	38,9
Restliches Europa	0,0	0,3	0,1	0,4
Nord- & Südamerika	0,0	3,8	0,4	4,2
Asien	0,4	1,2	0,4	2,0
Afrika & Australien	0,0	0,0	0,0	0,0
	25,0	15,4	5,1	45,5
Produkte und Dienstleistungen				
Produktionsanlagen	23,4	8,2	4,2	35,8
Service und Ersatzteile	1,6	7,2	0,9	9,7
	25,0	15,4	5,1	45,5
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung				
Umsatzrealisierung über einen Zeitraum	22,3	8,3	4,1	34,7
Umsatzrealisierung zu einem Zeitpunkt	2,5	7,2	1,1	10,8
	25,0	15,4	5,1	45,5

1. Januar bis 30. September 2020	Solar Mio. €	Life Science Mio. €	Halbleiter Mio. €	Gesamt Mio. €
Umsatzerlöse nach Bestimmungsland				
Deutschland	3,6	0,5	0,8	4,9
Restliches Europa	0,2	5,0	0,2	5,4
Nord- & Südamerika	0,4	3,8	0,4	4,6
Asien	4,0	1,6	1,3	6,9
Afrika & Australien	0,0	0,1	0,0	0,1
	8,2	11,0	2,7	21,9
Umsatzerlöse nach Herkunftsland				
Deutschland	7,5	5,8	1,8	15,1
Restliches Europa	0,0	0,2	0,1	0,3
Nord- & Südamerika	0,3	3,3	0,7	4,3
Asien	0,4	1,7	0,1	2,2
Afrika & Australien	0,0	0,0	0,0	0,0
	8,2	11,0	2,7	21,9
Produkte und Dienstleistungen				
Produktionsanlagen	6,5	3,8	2,0	12,3
Service und Ersatzteile	1,7	7,2	0,7	9,6
	8,2	11,0	2,7	21,9
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung				
Umsatzrealisierung über einen Zeitraum	6,5	3,7	1,7	11,9
Umsatzrealisierung zu einem Zeitpunkt	1,7	7,3	1,0	10,0
	8,2	11,0	2,7	21,9

Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebs Einzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der ordentlichen Hauptversammlung sowie die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der ersten neun Monate 2021 sind neben den Forschungsaufwendungen und den nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen weiterhin planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 1,1 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €) enthalten. Innerhalb des dritten Quartals 2021 fielen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,2 Mio. € an (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente nach Klassen.

	Bewertungs- methode	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.09.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €	30.09.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente **	AC	13,3	9,8	13,3	9,8
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel **	AC	12,1	4,8	12,1	4,8
Derivative Finanzinstrumente					
Hedging Derivate **	HD	–	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **	AC	3,1	3,2	3,1	3,2
Sonstige Forderungen	AC	10,3	3,8	10,3	3,8
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihe *	AC	12,1	12,7	9,6	12,5
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen	AC	4,0	4,0	4,0	4,0
Derivative Finanzinstrumente					
Hedging Derivat **	HD	0,1	0,0	0,1	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **	AC	9,7	6,5	9,7	6,5
Sonstige Verbindlichkeiten	AC	6,8	7,1	6,8	7,1
Summe	AC	71,4	52,0	68,9	51,7
Summe	HD	0,1	0,0	0,1	0,0

* Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wurde, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 1 eingeordnet.

** Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert wurden, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegende Zeitwerte der Stufe 2 eingeordnet.

Erläuterung der Abkürzungen:

AC: Amortised Cost (Finanzielle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden)

HD: Hedging Derivative (Hedging Derivate)

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, verfügbare Finanzmittel sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte.

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Zinsparameter.

Als Bewertungskurs für die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden für Kassavaluta die EZB-Referenzkurse und für Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der jeweiligen Geschäftsbank verwendet.

Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe entspricht dem Börsenkurs zum Abschlussstichtag, zuzüglich des Buchwerts der abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten zum Stichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen entsprechen dem Rückzahlungsbetrag der Darlehen am Bilanzstichtag.

Das maximale Kreditrisiko wird durch die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden reflektiert.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.09.2021 Mio. €	30.09.2020 Mio. €
Finanzierungsaufwendungen aus der Anleihebegebung	-0,6	-0,6
Zinsaufwendungen von Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	-0,2	-0,2
Zinsaufwendungen aus aktivierten Leasingverhältnissen	-0,4	-0,4
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	-0,3	-0,4
	-1,5	-1,6

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraums im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller

potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtsquartal sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung

Die besicherte Anleihe (ISIN DE000A2AA5H5) mit einem Volumen von 12,0 Mio. € wurde im Juli 2016 begeben. Die ursprüngliche Laufzeit von fünf Jahren wurde mit Beschluss vom 6. Mai 2021 um zusätzliche fünf Jahre verlängert. Die Verzinsung für das letzte Jahr der ursprünglichen Laufzeit beträgt 10,0 % p.a. an. Die Effektivverzinsung für die ersten fünf Jahre beträgt 6,7 % p.a.

Die nominale Verzinsung für die erweiterte Laufzeit beträgt nominal 4,5 % p.a. Der Rückzahlungsbetrag wird je Teilschuldverschreibung im Nennbetrag von EUR 100,00 um EUR 5,00 auf EUR 105,00 erhöht. Der Effektivzins für die zusätzlichen fünf Jahre beträgt 5,4 % p.a.

Der Besicherung der Anleihe dienen hauptsächlich Zahlungsmittel, Forderungen, Vorräte, Sachanlagen sowie immaterielle Vermögensgegenstände der SINGULUS TECHNOLOGIES AG.

Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen

Die Gesellschaft hat im Februar 2019 ein Darlehen in Höhe von 4,0 Mio. € von einem Anleihegläubiger aufgenommen. Die Laufzeit des Darlehens betrug ursprünglich ein Jahr. Im März 2020 wurde die Laufzeit bis März 2021 verlängert. Aktuell verhandelt der Vorstand über eine weitere Verlängerung der Finanzierung. Das Darlehen steht im Zusammenhang mit den Anleihebedingungen § 8 (a) (iv) in Verbindung mit § 3 (e). Demnach ist es der Gesellschaft gestattet, Finanzverbindlichkeiten in Form eines Darlehens von bis zu 4,0 Mio. € aufzunehmen. Dabei wurden die Anleihe-sicherheiten ebenfalls zur Besicherung des Darlehens verwendet. Diese war vorrangig im Verhältnis zu den Anleihegläubigern. Die Effektivverzinsung beträgt 9,97 % pro Jahr.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gesellschaft hat am 29. Oktober 2021 Lieferverträge für Produktionsanlagen zur Fertigung von CdTe- und CIGS-Solarmodulen im Wert von rund 25 Mio. € mit dem chinesischen Großkunden und Aktionär Triumph Science and Technology Group Co., Ltd. (100%ige Tochter der CNBM Gruppe) unterzeichnet.

Weitere berichtspflichtige Ereignisse sind nach Ende der Berichtsperiode nicht eingetreten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen:

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr.-Ing. Lechnitz hielt zum 30. September 2021 insgesamt 245 Stück Aktien der Gesellschaft, die Aufsichtsrätin Frau Dr. Silke Landwehrmann hielt zum 30. September 2021 2.000 Stück Aktien der Gesellschaft.

Des Weiteren wurde von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	30.09.2021 Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck, CEO	122
Markus Ehret, CFO	43
Dr. rer. nat. Christian Strahberger, COO	2.000
	2.165

Bilanzeid

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Im Konzernzwischenlagebericht wird der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.“

Kahl am Main, im November 2021

Der Vorstand

Konzern-Kennzahlen für das dritte Quartal *(vorläufig und ungeprüft)*

		2020	2021
Umsatz (brutto)	Mio. €	5,7	19,5
Auftragseingang	Mio. €	4,0	37,0
EBIT	Mio. €	-6,7	0,3
EBITDA	Mio. €	-5,1	0,9
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-6,8	-0,3
Periodenergebnis	Mio. €	-6,4	-0,4
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	2,5	2,2

Konzern-Kennzahlen neun Monate *(vorläufig und ungeprüft)*

		2020	2021
Umsatz (brutto)	Mio. €	21,9	45,5
Auftragseingang	Mio. €	70,9	73,3
Auftragsbestand (30.09.)	Mio. €	75,3	105,6
EBIT	Mio. €	-20,6	-7,6
EBITDA	Mio. €	-17,1	-4,7
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-22,2	-9,1
Periodenergebnis	Mio. €	-21,4	-9,0
Operating-Cashflow	Mio. €	3,6	14,4
Eigenkapital	Mio. €	-14,6	-42,7
Bilanzsumme	Mio. €	75,7	76,0
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	8,1	7,2
Mitarbeiter (30.09.)		355	338
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		8.896.527	8.896.527
Ergebnis pro Aktie, basic	€	-2,41	-1,01

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103
D-63796 Kahl am Main
Tel. +49 6188 440-0
Fax +49 6188 440-1110
Internet: www.singulus.de

Investor Relations

Maren Schuster
Tel. +49 6188 440-1612
Fax +49 6188 440-1110
investor.relations@singulus.de